



HESSISCHER LANDTAG

21. 11. 2012

*Dem Ausschuss
für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz überwiesen*

Antrag

**der Abg. Eckert, Gremmels, Fuhrmann, Lotz,
Dr. Pauly-Bender (SPD) und Fraktion**

**betreffend Bewertungen der Analyse-Ergebnisse von Proben im
Umfeld der Firma Woolrec, Braunfels-Tiefenbach**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, darzulegen, wie sie aus verbraucherschutzpolitischer Sicht die sich eklatant unterscheidenden Schlussfolgerungen aus den Gutachten HLUG und LHL seitens des Regierungspräsidenten Gießen einerseits und des Gutachters der IG Tiefenbach andererseits bewertet.
2. Die Landesregierung wird des Weiteren aufgefordert, darzulegen, ob sie die Notwendigkeit sieht, über die rein juristische Betrachtung der Analysewerte der beiden Gutachten hinaus - wie es der RP Gießen tut - auch eine gesundheitliche Bewertung vorzunehmen, und falls nein, weshalb nicht?
3. Die Landesregierung wird aufgefordert, ein drittes Gutachten in Auftrag zu geben, um die Diskrepanz in den Schlussfolgerungen der derzeit vorliegenden Gutachten auszuräumen.

Wiesbaden, 21. November 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Eckert
Gremmels
Fuhrmann
Lotz
Dr. Pauly-Bender**